



Teltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Teltow
Amtliche Zeitung des preußischen Landkreises Teltow

Das Teltower Kreisblatt erscheint wöchentlich. Bezugspreis monatlich RM. 1,60; durch Boten ins Haus gebracht RM. 1,85; durch die Post zugestellt RM. 1,96. — Bestellungen nehmen an alle Postanstalten, Briefträger, und unsere Nebenstellen im Kreise Teltow. — Anzeigen lt. ausliegender Preisliste 17. — Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, Lühnowstr. 87. — Fernruf: B 2 Lühnow 0671. Zahlungen: Postcheckkonto Berlin Nr. 24919. — Bankkonto: Girokonto Nr. 2887 bei der Sparkasse des Kreises Teltow - G., Berlin W 35. — Gerichts- und Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Mit dem geliebten Führer ins neue Jahr!

Kreisleiter Dr. Benz, Landrat Koennede und Kreisbauernführer Mette an den Kreis Teltow

An der Schwelle des Jahres 1936

Kreisleiter Dr. Benz:

Als ich am 1. Oktober 1935 vom Gauleiter zum kommissarischen Kreisleiter des Kreises Teltow berufen wurde, war ich von stolzer Freude erfüllt, einem der größten und wichtigsten Kreise Preußens parteipolitisch vorstehen zu dürfen. Schon nach einem Vierteljahr kann ich feststellen, daß diese Aufgabe zu meiner schönsten und dankbarsten in meiner politischen Laufbahn gehören wird.

Leitung zusammen, so wollen wir es in Zukunft noch verstärkt weiter tun.

Jede Tätigkeit sonstiger Verbände, seien es Feuerwehr, Rotes Kreuz, die für die Volksgemeinschaft bemüht sind, sind uns Freunde und werden es bleiben.

In enger Verbundenheit mit ihnen allen und der gesamten Bevölkerung wollen wir auch im Jahre 1936 zusammenstehen und zusammenarbeiten zum Wohle des Kreises Teltow und damit unseres geliebten Vaterlandes, im Sinne unseres Führers.

Heil Hitler!

Benz,
Kreisleiter.

Landrat Koennede:

Allen Teltower Landsleuten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche der Kreisverwaltung.

Wenn Bewegung, Wehrmacht und Verwaltung auch im Jahre 1936 in kameradschaftlicher Verbundenheit ihre Pflicht erfüllen, wird das Ziel erreicht, dem wir dienen dürfen:

„Alles für den Führer,
damit alles für Deutschland!“

Koennede,
Landrat.

Kreisbauernführer Mette:

An alle Mitglieder des Reichsnährstandes!

Wieder ist ein Jahr voller Mühe und Arbeit zu Ende gegangen. Aber auch für das neue beginnende Jahr heißt es, alle Kräfte anzuspannen, um für die Ernährung des gesamten Volkes aus dem eigenen Grund und Boden alles herauszuholen, was nur irgendwie möglich ist. Wir beginnen die Erzeugungsschlacht im neuen Jahre mit dem Endziel der völligen Unabhängigmachung vom Ausland in allen Ernährungsfragen. Wenn bisher noch Schwierigkeiten aller Art vorlagen, so beginnen wir aber zum erstenmal im Nationalsozialistischen Staat das neue Jahr unter dem Schutze der im vergangenen Jahre neu geschaffenen Wehrmacht. Unter diesem Schutze muß uns sowohl die Erzeugungsschlacht, wie die Lösung aller übrigen wichtigen Reichsnährstandesaufgaben gelingen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Reichsnährstandesmitgliedern Kraft und Gesundheit für eine erfolgreiche Arbeit im neuen Jahr.

Heil Hitler!

Mette,
Kreisbauernführer.



Heil unserem Führer!

Olympischer Neujahrsgruß an die Welt.

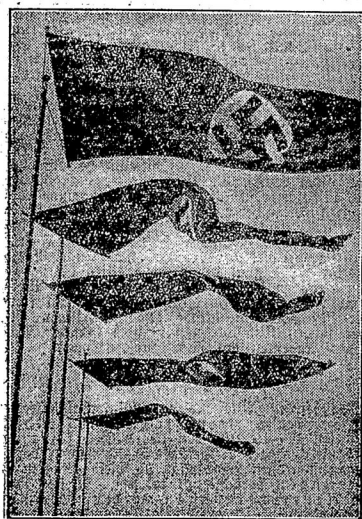


Der Präsident des Organisationskomitees für die XI. Olympischen Spiele Berlin 1936, Dr. Theodor Lewald, und der Präsident des Deutschen Olympischen Ausschusses, Reichssportführer G. von Tschammer und Osten, haben folgenden „Olympischen Neujahrsgruß an die Welt“ erlassen:

Die vierjährige Spanne der X. Olympiade, die wir 1932 durch die Spiele von Los Angeles in unvergleichlich schöner Weise feiern durften, ist vorüber. Die XI. Olympiade hebt an, und mit ihr das Jahr, in dem die Olympische Glöde mit ihrem ehernen Klang die Jugend der Welt zu friedlichem Wettstreit der Kräfte nach Berlin ruft.

Zur wenige Wochen trennen uns noch vom Beginn der Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen, die den XI. Olympischen Spielen im August zu Berlin vorausgehen. Die ersten ausländischen Weltkämpfer, die an den Winterspielen teilnehmen werden, sind bereits in Deutschland eingetroffen.

Zumitten einer Welt, die von Unruhen und Gegenständen erfüllt ist, hat sich die unter dem Zeichen der fünf ringe stehende Weltgemeinschaft des Sports nicht nur der Angriffe zu erwehren vermocht, die aus den Lagern der Politik gegen sie herangeraten wurden, son-



Weiter vorwärts unter den siegreichen Fahnen des Dritten Reiches

Die günstigsten Verbindungen hierzu, traf ich bereits an, sie weiter auszubauen und dauernd zu festigen wird meine vornehmste Pflicht sein.

Kreisverwaltung und Kreisleitung werden unter Hintanhaltung alles Kleintlichen und Hemmenden eine Einheit bilden in straffer Zusammenarbeit, damit jeder auf seinem Gebiete das Beste für die Bevölkerung des Kreises erreichen kann.

Es ist undenkbar, daß zwischen Partei und Wehrmacht auch nur die geringste Mißstimmung aufkommen könnte. Auch die Wehrmacht hat neben ihren rein militärischen Aufgaben sich in unserem Kreise für den Dienst der Volksgemeinschaft gestellt, insbesondere bei ihrer Unterstützung des Winterhilfswerks, was hier dankbar anerkannt werden soll.

Reichsnährstand und Arbeitsfront arbeiten immer aufs engste mit der Kreis-